



Orthodoxe Hierarchen in Lateinamerika geben Erklärung zum Terroranschlag auf die Iliya-Kirche in Damaskus ab

Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 04.07.2025. Die Hierarchen der lokalen orthodoxen Kirchen in Lateinamerika haben eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet, in der sie den Terroranschlag verurteilen, der am 22. Juni 2025 in der orthodoxen Kirche im Namen des Propheten Gottes Elias (Mar Elias) in der syrischen Hauptstadt Damaskus verübt wurde.

Die Erklärung sei von der Diözese Buenos Aires und Argentinien der Antiochenisch-Orthodoxen Kirche initiiert worden, **berichtete** der Telegram-Kanal der argentinischen und südamerikanischen Diözese des Moskauer Patriarchats am 4. Juli.

In einem Gefühl der Trauer und Verbundenheit mit den christlichen Opfern und ihren Familien sowie mit den verfolgten Christen auf der ganzen Welt wurde das Dokument von den Erzpastoren von vier Patriarchaten – Antiochia, Konstantinopel, Moskau (einschließlich des Hierarchen der Russischen Auslandskirche) und Serbien – unterzeichnet.

In der Erklärung wird insbesondere betont, dass Terrorismus in all seinen Formen, seiner Art und seinem Ausmaß inakzeptabel ist und im 21. Jahrhundert in einer als zivilisiert geltenden Welt keinen Platz haben sollte. „Dies ist ein Akt gegen Gott und die Menschen, die grausamste Leugnung der Menschlichkeit und Gottes selbst, ein Akt, der nichts mit gesunder Spiritualität zu tun hat und das Herz des Schöpfers und jedes lebendigen Bewusstseins tief verletzt. Angesichts dieser Barbarei antwortet die Kirche mit dem Licht des Glaubens, der Kraft der Liebe und der festen Hoffnung auf eine versöhnte Welt. Wir alle müssen unsere Stimme erheben und die Geschehnisse in der Kirche des Propheten Elias entschieden verurteilen, denn der Terrorismus richtete sich gegen friedliche Menschen, deren einzige Absicht und Handlung darin bestand, zu beten und für Frieden in der ganzen Welt zu rufen“, betonten die Hierarchen.

Die Erklärung schließt mit den Worten: „Möge der barmherzige Gott die Christen in Syrien und im Nahen Osten vor den Fängen des Terrorismus schützen und alle Völker der Welt und das edle Volk Argentinien vor allen Formen der Gewalt und Aggression beschützen. Möge das Licht des Friedens Christi die Dunkelheit des Hasses überwinden und mögen Liebe und Gerechtigkeit dort gedeihen, wo andere Tod und Spaltung säen.“